

## Nichtamtlicher Theil.

### Auctions- und Antiquarische Verzeichnisse, neue Verlagskataloge und Prospeete.

(Mitgetheilt von Herm. Frißsche.)

Angekommen in Leipzig seit 5. Januar 1854.

#### I. Auctions-Kataloge.

- Leipzig, 15. Febr. (bei Rud. Weigel.) Sammlung von Kupferstichen, Kupferwerken, Kunstbüchern etc. aus der von Mechel u. Haas'schen Verlagschaft zu Basel. 189 Seiten. 3733 Nrn.
- Straßburg, 6. Febr. Bibliothèque de feu M. J. Willm, professeur de philosophie. (Théologie, philosophie, pédagogique, auteurs class., littérature, histoire et beaux-arts.) 139 Seiten. 3494 Nrn. (Katalog eingef. von Berger-Levrault.)
- Wien, 2. März. Sammlung von Büchern aus allen Fächern, vorzüglich Bibliographie, Geschichte, Klassiker, literar. Curiositäten etc. 74 Seiten. 2137 Nrn. (Katalog zu beziehen von Kaulfuß Wwe., Prandel & Co. u. s. w.)

#### II. Antiquarische Verzeichnisse.

- Köhlings'sche Buchh. in Leipzig. Nr. 10. (Varia.)  $\frac{1}{2}$  Bogen in 4. Geg. 250 Nrn.
- J. Ligner in Vosen. Catalogue de livres rares etc. conc. la Pologne, la Russie, la Bohème, la Hongrie, la Suède et la Turquie. N. III. 130 Seiten. Nr. 1 bis 1629. (Livres, manuscrits et autographes.) Nr. 1 bis 373. (Portraits et estampes historiques.)
- J. Oberdorfer in München. Nr. 208. (Varia.)  $\frac{1}{2}$  Bogen in 4. 249 Nrn. Ed. Rottig in Frankfurt. Nr. 6. (Verschiedene Fächer.)  $\frac{1}{2}$  Bogen in Folio.
- Schletter'sche Buchh. in Breslau. Nr. 36. (Bücher aus allen Fächern, theilweise aus der Bibliothek des Cardinal v. Diepenbrock — auch Autographen.) 69 Seiten. Geg. 1500 Nrn.

#### III. Verlagskataloge u. Prospeete.

- C. Doebereiner in Jena. (Verlagsartikel von 1851 bis 1853.) — C. Eigner in Delitzsch. (Röcke, Saitenspiel dem Herrn 2. Bb.) — J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt. (Forst- und Jagdzeitung 1841 bis 52 zu bis 1. Juli 1854 geltenden herabgef. Preise.)
- Michelsen's Buchh. in Leipzig. Catalogue mensuel des nouveautés de la librairie Parisienne. Décembre 1853.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Beile oder Raum mit 5 Pf. (schf.), alle übrigen mit 10 Pf. (schf. berechnet).

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[436.] Halle, den 2. Januar 1854.  
P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Orte eine **Verlags-Buchhandlung** unter der Firma: **Julius Fricke in Halle** gegründet habe.

Indem ich Ihnen nachstehend meine ersten Verlagsunternehmungen anführe, bitte ich ganz besonders die geehrten Handlungen, welche aus dem Gebiete der evangelischen Theologie und christlichen Volksliteratur Absatz haben, um gefällige Kenntnissnahme meines Verlags. Stets werde ich Ihre freundliche Verwendung anerkennen und nach Kräften unterstützen.

Meine Commission und Auslieferung hat Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Mit Hochachtung  
ergebenst  
**Julius Fricke.**

Bei **Julius Fricke** in Halle erscheint soeben:

**Herberger, Valerius**, Prediger am Kripplein Christi zu Fraustadt in Polen, **Passionszeiger** zu heilsamer Betrachtung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, nach Ordnung der vier und zwanzig Stunden, herausgegeben von Karl Friedrich Ledderhose, Pfarrer. 8. 13 Bogen. Preis 10 Sg.

Wie ein solcher Mann, wie **Valerius Herberger**, Verfasser der jüngst wieder herausgegebenen Herzpostille (W. Schulze in Berlin), das bittere Leiden Jesu Christi anschauet, ist gewiß erbaulich und wird bei bevorstehender

Passionszeit von Geistlichen und Laien mit Freuden begrüßt werden.

(Auf je 10 Exemplare fest, ein Freier.)

**Herberger, Valerius**, Prediger am Kripplein Christi zu Fraustadt in Polen, **Zwei und dreißig Leichenpredigten**, genannt Trauerbinden, herausgegeben von Karl Friedrich Ledderhose, Pfarrer. gr. 8. 21 $\frac{1}{2}$  Bogen. Preis 1  $\frac{1}{2}$  S.

Hier sind aus den Leichenpredigten des evangelischen Herzpredigers, welche er selbst Trauerbinden genannt, von dem bekannten Biographen Herberger's, K. F. Ledderhose, zwei und dreißig ausgewählt. Da es der Bücher mit guten Leichen- und Gedächtnispredigten nicht viele giebt, so steht zu erwarten, daß diese sich Bahn brechen werden.

(Auf je 10 Exemplare fest, ein Freier.)

Bei **Julius Fricke** in Halle erscheint im Laufe des Jahres:

**Cober, Gottlieb**, **Der aufrichtige Cabinet-Prediger**, welcher bei abgelegten Visiten hohen und niedrigen Standesperfonen ihre Laster, Fehler und Anliegen nebst dem heutigen verkehrten Weltlaufe in sententiösen und vernehmlichen Discours-Predigten bescheidenlich entdecket, dieselben wohlmeinend warnet, ernstlich ermahnet und kräftig tröstet, aufs neue herausgegeben von H. Lange, Domprediger in Halberstadt. ca. 45 Bogen in gr. 8.

**Erzählungen**, christliche, aus dem Volksmunde.

**Herberger, Valerius**, **Magnalia Dei**, die großen Thaten Gottes. Wie Gott der Vater mit seinem Sohne Jesu Christo durch die ganze heilige Schrift gepranget und

groß gethan hat, daß also die ganze Bibel ist ein immerwährendes Zeugniß und Kunstbuch von Christo: Jesus aber hingegen der ganzen heiligen Schrift Herz, Kern, Stern, Leben, Mark, Ziel, Ende, Zweck, edler Stein und Heiligthum, nachgewiesen am Ersten Buch Mose. ca. 50 Bogen in gr. 8.

[437.] Schandau a. d. Elbe, am 2. Januar 1854.  
P. P.

Unter heutigem Dato habe ich auf hiesigem Plage eine **Verlags- u. Sortiments-Buch- u. Kunsthandlung**,

verbunden mit  
**Lithographischer Anstalt, Buch- u. Stein-Druckerei**,

unter der Firma:  
**C. Aug. Ludw. Donath**

errichtet und eröffnet.  
Ihnen dieses mein Etablissement hierdurch ganz ergebenst anzeigend, erlaube ich mir, mich auf das an meine Herren Collegen bereits direct über Leipzig gesandte

**Geschäfts-Circular** zu beziehen und um dessen geneigte Berücksichtigung höflichst zu bitten.

Hochachtungsvoll  
**C. Aug. Ludw. Donath.**  
Commissionair für Leipzig:  
Herr **Theodor Thomas.**

[438.] **Affocié-Gesuch.**

Zu einem seit Jahren bestehenden **Kunst-Verlags-Geschäft**, welches gegen 300 gezeichnete Steine besitzt und circa 50% reinen Gewinn abwirft, wird ein Theilnehmer mit 1500—2000  $\frac{1}{2}$  gesucht. Adressen unter M. 10. an die Red. d. Blattes franco.